

Ulrich Baßeler/Jürgen Heinrich/Burkhard Utecht

Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft

17., überarbeitete Auflage

2002

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Inhalt

Vorwort zur 17. Auflage	V
Einleitung: Einteilung und Aufgaben der Wirtschaftswissenschaft	1
Literatur	10
1. Kapitel	
Grundtatbestände von Wirtschaftsgesellschaften	11
1 Bedürfnisse	12
2 Güter	14
3 Produktion	15
4 Produktionsmöglichkeiten	17
5 Knappheit	19
6 Arbeitsteilung	21
7 Tausch, Transaktionen und Transaktionskosten	23
8 Koordination	24
9 ^Wirtschaftssysteme	25
9.1 Wirtschaftssystem und Wirtschaftsverfassung	26
9.2 Bausteine von Wirtschaftssystemen	27
9.3 Einteilung der Wirtschaftssysteme	28
10 Institutionen und Institutionenökonomik	29
10.1 Institutionen	29
10.2 Institutionenökonomik	30
10.3 Prinzipal-Agent-Theorie	30
Arbeitsaufgaben	32
Literatur	33
2. Kapitel	
Funktionsweise der Marktwirtschaft (Überblick)	35
1 Koordinierungsmechanismus Markt	36
2 Privateigentum an Produktionsmitteln	39
2.1 Ausgestaltung von Eigentumsrechten	39
2.2 Privateigentum als Leistungsanreiz	40
2.3 Privateigentum als Fundament persönlicher Freiheit	41

3	Die prinzipielle Optimalität der kapitalistischen Marktwirtschaft	42
4	Marktversagen	44
4.1	Öffentliche Güter	44
4.2	Externe Effekte	46
4.3	Strukturprobleme des Wettbewerbs	46
4.4	Mangelnde Transparenz für die Konsumenten	47
5	Funktionsprobleme der Marktwirtschaft	47
5.1	Schwankungen der wirtschaftlichen Aktivitäten	47
5.2	Ungleiche Einkommens- und Vermögensverteilung	48
6	Soziale Marktwirtschaft	48
6.1	Grundidee	49
6.2	Wettbewerb als Aufgabe	50
6.3	Umverteilung von Einkommen und Vermögen	51
6.4	Stabilisierung der Konjunktur	52
6.5	Wirtschaftsverfassung und Soziale Marktwirtschaft	53
6.5.1	Wirtschaftsverfassung und Koordinierungsmechanismus	54
6.5.2	Wirtschaftsverfassung und Eigentumsordnung	54
7	Staatsversagen	55
8	Das klassisch-liberale Wirtschaftssystem - Das einfache System der natürlichen Freiheit	56
	Arbeitsaufgaben	58
	Literatur	59

3. Kapitel

Funktionsweise der Sozialistischen Zentralverwaltungswirtschaft und die Transformation der ehemaligen DDR

1	Marxistische Kapitalismuskritik	62
1.1	Kritik am Privateigentum an Produktionsmitteln	62
1.1.1	Kapitalistische Ausbeutung	64
1.1.2	Tendenzieller Fall der Profitrate	67
1.2	Kritik am Koordinationsmechanismus	69
2	Zentrale Planung	71
2.1	Grundkonzeption der zentralen Planung	71
2.2	Grundprinzip der Mengenplanung	72
2.3	Probleme zentraler Planung	76
2.3.1	Das Informationsproblem	76
2.3.2	Das Sanktionsproblem	77
2.3.3	Fehlende Innovationsdynamik	78
2.3.4	Fazit: Effizienz-mangel	78
3	Die Transformation von Wirtschaftssystemen	79

3.1	Grundprobleme der Transformation	79
3.2	Die Transformation der DDR	83
3.2.1	Die institutionellen Bedingungen des Transformationsprozesses in der DDR	83
3.2.2	Die Ausgangslage der Wirtschaft der DDR	87
3.2.3	Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Ostdeutschland	88
3.2.4	Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt	90
3.2.5	Die Transferleistungen und der Verbrauchsüberhang	91
3.2.6	Perspektiven der Entwicklung	93
	Arbeitsaufgaben	95
	Literatur	95

4. Kapitel

	Nachfrage der Haushalte	97
1	Vorbemerkungen	98
2	Markt	99
3	Nachfrage privater Haushalte	100
3.1	Bestimmungsgründe der Nachfrage privater Haushalte	100
3.2	Nachfrage nach einem Gut in Abhängigkeit von seinem Preis ..	102
4	Preis- und Einkommensempfindlichkeit der Nachfrage	106
4.1	Preiselastizität	106
4.2	»Creuzpreiselastizität	111
4.3	Einkommenselastizität	114
5	Ein genauerer Blick hinter die Nachfragekurven	114
5.1	Die möglichen Konsumgüterbündel	115
5.2	Die Bedarfsstruktur (Präferenzordnung) des Haushaltes	117
5.3	Die Auswahl des besten Konsumgüterbündels	119
5.4	Die Wirkung einer Preissenkung eines Gutes	121
5.5	Einkommens- und Substitutionseffekt	121
5.6	Erhöhung des Geldeinkommens (Nominaleinkommens)	123
5.7	Intertemporale Substitution	124
5.8	Arbeitsangebot	128
5.9	Nutzenfunktion	130
	Arbeitsaufgaben	131
	Literatur	132

5. Kapitel

	Produktion, Kosten und Güterangebot der Unternehmen	133
1	Die Produktionsfunktion	135
2	Typen von Produktionsfunktionen	136

Inhalt

2.1	Linear-limitationale Produktionsfunktion	136
2.2	Substitutionale Produktionsfunktion	136
2.2.1	Ertragsgesetz	137
2.2.2	Isoquanten	140
3	Skalenerträge	142
4	Produktionsfunktion und minimale Kosten	143
4.1	Minimalkostenkombination bei substitutionaler Produktionsfunktion	143
4.2	Kostenfunktion	148
5	Fixe und variable Kosten	149
6	Durchschnittsproduktivität und Kosten	152
6.1	Durchschnittsproduktivität	152
6.2	Zusammenhang von Produktivität und Kosten	153
7	Arbeitsnachfrage	155
8	Güterangebot eines einzelnen Unternehmens	157
9	Marktangebot	161
10	Private Investitionen	161
	Arbeitsaufgaben	166
	Literatur	167
6. Kapitel		
	Preisbildung auf unterschiedlichen Märkten	169
1	Einteilung der Märkte	170
2	Preisbildung bei vollkommener Konkurrenz auf einem Auktionsmarkt (Börse)	171
2.1	Preisbildung bei vollkommener Konkurrenz	171
2.2	Wirkungen von Angebots- und Nachfrageverschiebungen auf den Gleichgewichtspreis	173
3	Preissetzung durch den Anbieter	176
3.1	Grundvorstellung	176
3.2	Preissetzung im Monopol	177
3.3	Preissetzung im Oligopol	180
3.4	Preissetzung im heterogenen Polypol	183
4	Zusammenfassung der wesentlichen Funktionen des Preismechanismus	185
	Arbeitsaufgaben	187
	Literatur	188

7. Kapitel

Wettbewerb, Konzentration und Wettbewerbspolitik	189
1 Wettbewerb	190
1.1 Wettbewerbsbegriff	190
1.2 Aufgaben des Wettbewerbs	190
1.3 Leitbilder und Konzeptionen der Wettbewerbspolitik	192
1.4 Marktzutritt und Marktzutrittsschranken	194
1.5 Marktabgrenzung - der relevante Markt	195
2 Konzentration	196
2.1 Begriff und Formen der Konzentration	196
2.2 Ursachen und Folgen der Konzentration	198
2.2.1 Ursachen der Konzentration	199
2.2.2 Folgen der Konzentration	201
2.2.3 Ausmaß der Konzentration	202
3 Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik	203
3.1 Grundsatz des Kartellverbots	205
3.2 Aufsicht über vertikale Vereinbarungen	206
3.2.1 Preisbindung und Preisempfehlung	206
3.2.2 Ausschließlichkeitsbindung	207
3.3 Missbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen	208
3.4 Zusammenschlusskontrolle	210
3.5 Sanktionsmöglichkeiten des GWB	213
3.6 ** Beurteilung und Ausblick	213
Arbeitsaufgaben	214
Literatur	215

8. Kapitel**Aufbau und Bedeutung der****Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR)** **217**

1 Was sind Gesamtwirtschaftliche Rechnungssysteme, welche Aufgaben haben sie und welches sind die wichtigsten Teilsysteme?	219
2 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung im engeren Sinne	221
2.1 Die gesamtwirtschaftlichen Funktionskonten	222
2.1.1 Nationales Produktionskonto	223
2.1.2 Nationales Einkommenskonto	232
2.1.3 Nationales Vermögensänderungskonto	235
2.1.4 Auslandskonto	237
2.1.5 Besonderheiten im Zusammenhang mit der Behandlung des Staates und der Privaten Haushalte in der VGR	238
3 Wichtige definitorische Beziehungen	242
3.1 Das Inlandsprodukt von der Verwendungsseite	242

3.2	Das Nationaleinkommen von der Aufteilungsseite	243
3.3	Die Vermögensbildung	244
3.4	Die Kreislaufgleichungen für die geschlossene Volkswirtschaft	245
4	Sektoren in der neuen VGR	248
5	Das Kontensystem des Sektors Private Haushalte	249
6	Kreislaufdiagramm der ökonomischen Aktivitäten	255
7	Erweiterungen und Probleme	257
	Arbeitsaufgaben	261
	Literatur	263

9. Kapitel

	Strukturgrößen und Zahlungsbilanz der deutschen Volkswirtschaft..	265
1	Nominales und reales Inlandsprodukt und Nationaleinkommen	266
2	Strukturdaten der Volkswirtschaft	268
2.1	Beitrag der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt ...	268
2.2	Verwendungsaspekte des Inlandsproduktes	270
3	Zahlungsbilanz	271
3.1	Begriff und konzeptioneller Aufbau der Zahlungsbilanz	271
3.2	Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Währungsunion (EWU).	275
	Arbeitsaufgaben	282
	Literatur	283

10. Kapitel

	Basismodelle der klassischen und keynesianischen Makroökonomie	285
1	Vorbemerkungen	286
2	Das klassische Modell	288
2.1	Der Arbeitsmarkt	289
2.2	Der Gütermarkt	290
2.3	Der Geldmarkt	291
3	Der traditionelle Keynesianismus	295
3.1	Der keynesianische Gütermarkt	295
3.2	Die IS-Kurve	303
3.3	Der Geldmarkt und die LM-Kurve	307
3.3	Simultanes Gleichgewicht auf dem Güter- und Geldmarkt _____	312
3.4	Der Einkommensmultiplikator bei Berücksichtigung von Güter- und Geldmarkt	313
	Arbeitsaufgaben	316
	Literatur	316

11. Kapitel

Weiterentwicklungen von keynesianischer und klassischer Theorie..	319
1 Das Modell der neoklassischen Synthese (Festlohnfall)	320
1.1 IS/LM-Gleichgewicht bei variablem Preisniveau.	320
1.2 Arbeitsmarkt und Güterangebot	326
1.3 Das vollständige Modell der neoklassischen Synthese.	329
1.3.1 Gleichgewicht auf dem Gütermarkt	329
1.3.2 Wirtschaftspolitik im Modell der neoklassischen Synthese	331
1.4 Vollbeschäftigung durch Nachfragesteuerung oder Lohnsenkung?	333
2 Unvollkommene Information und adaptive Erwartungen	337
2.1 Ein neoklassisches »Kontrakt-Modell« mit adaptiven Erwartungen	340
2.2 Die Friedmansche Phillips-Kurve	342
2.2.1 Die traditionell keynesianische Phillips-Kurve	343
2.2.2 Die monetaristische Phillips-Kurve (Friedman/Phelps).	344
Arbeitsaufgaben	347
Literatur	348

12. Kapitel

Neuere Entwicklungen in der Einkommens- und Beschäftigungstheorie.	349
1 Neue Klassische MakroÖkonomik	350
1.1 Rationale Erwartungen	350
1.2 Politikunwirksamkeit	350
2 Neuere Entwicklungen der keynesianischen Beschäftigungstheorie	352
2.1 Rationierungstheorie.	353
3 Der »Neue Keynesianismus«	358
Arbeitsaufgaben	363
Literatur	364

13. Kapitel

Einnahmen und Ausgaben des Staates.	365
1 Einführung	366
2 Staatseinnahmen	366
2.1 Steuern ..'	366
2.1.1 Grundsätze der Besteuerung	367
2.1.2 Wichtige Steuern in der Bundesrepublik Deutschland	369
2.1.3 Verteilung der Steuereinnahmen	373
2.1.4 Das Ausmaß der steuerlichen Belastung: Der Steuertarif	374

2.2	Ökologische Steuerreform	381
2.3	Andere staatliche Einnahmen	385
3	Staatsausgaben	385
3.1	Staatliche versus private Aufgabenerfüllung	385
3.2	Verteilung der staatlichen Aufgaben	387
3.3	Entwicklung der Staatsausgaben	388
	Arbeitsaufgaben	392
	Literatur	393
14. Kapitel		
Staatshaushalt, Staatsverschuldung -		
	Grundlagen der sozialen Sicherung	395
1	Staatshaushalt	396
1.1	Theoretische Grundlagen	396
1.2	Haushaltspraxis	398
2	Staatsverschuldung	402
2.1	Entwicklung der öffentlichen Verschuldung	402
2.2	Grenzen der Staatsverschuldung	404
3	Grundlagen der Sozialen Sicherung	410
3.1	Grundprinzipien der Sozialen Sicherung	411
3.2	Einrichtungen der Sozialen Sicherung	413
3.2.1	Die gesetzliche Rentenversicherung (GRV)	419
3.2.2	Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV)	422
3.2.3	Die gesetzliche Unfallversicherung (GUV)	423
3.2.4	Die Arbeitslosenversicherung (ALV)	424
3.2.5	Die gesetzliche Pflegeversicherung (GPV)	426
3.3	Probleme der Sozialen Sicherung	428
	Arbeitsaufgaben	433
	Literatur	434
15. Kapitel		
Der stabilitätsorientierte Einsatz staatlicher		
	Einnahmen und Ausgaben (Fiskalpolitik)	435
1	Definition der Fiskalpolitik	436
2	Einnahmepolitische Mittel	436
3	Ausgabepolitische Mittel	438
4	Automatische Stabilisatoren	440
5	Das Stabilitätsgesetz	441
5.1	Grundsätzliches	441

5.2	Instrumente des Stabilitätsgesetzes	442
5.3	Mittelfristige Finanzplanung (Miffrifi)	444
5.4	Koordinationsgremien	444
5.4.1	Der Konjunkturrat (§§ 18, 22 StabG)	444
5.4.2	Konzertierte Aktion	445
6	Probleme der Fiskalpolitik	446
	Arbeitsaufgaben	448
	Literatur	449

16. Kapitel

Begriffe, Institutionen und Märkte des Geldbereichs einer Volkswirtschaft

		451
1	Begriff und Funktionen des Geldes	452
1.1	Tauschmittel	452
1.2	Recheneinheit	453
1.3	Wertaufbewahrungsmittel	454
2	Erscheinungsformen des Geldes	455
3	Geldmenge	456
4	Die Europäische Zentralbank und das Europäische System der Zentralbanken	458
4.1	Organisation der Europäischen Zentralbank und des Europäischen Systems der Zentralbanken	459
4.1.1	Eurosystem und ESZB	459
4.1.2	Die Europäische Zentralbank	460
4.2	Ziele und Aufgaben von ESZB und EZB	462
4.3	Die Unabhängigkeit der EZB	463
5	Die Deutsche Bundesbank	464
6	Geschäftsbanken (Kreditinstitute)	465
7	Geldmarkt	466
7.1	Inlandsgeldmarkt	466
7.2	Euro-Geldmarkt	469
8	Finanzmärkte	469
	Arbeitsaufgaben	471
	Literatur	472

17. Kapitel

Geldangebot, Geldnachfrage und Geldwirkungen

1	Geldschöpfung und Geldvernichtung	474
1.1	Zentralbankgeld	474

1.2	Geschäftsbankengirale(buch-)geld	477
2	Grenzen der Geldschöpfung	479
2.1	Geldschöpfungspotenzial der Zentralbank	479
2.2	Geldschöpfungspotenzial der Geschäftsbanken	480
2.2.1	Grenzen der Geldschöpfung einer einzelnen Bank	480
2.2.2	Grenzen der Geldschöpfung des Geschäftsbankensystems	481
3	Geldangebot, Geldnachfrage und Geldmarktgleichgewicht_____	486
3.1	Geldangebot der Geschäftsbanken	486
3.2	Geldnachfrage der Nichtbanken	488
3.3	Geldmarktgleichgewicht und Gleichgewichtszins	492
4	Geldwirkungen	493
	Arbeitsaufgaben	496
	Literatur	497

18. Kapitel

	Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	499
1	Vorbemerkungen - Ziele und Mittel der Geldpolitik	500
2	Offenmarktpolitik	501
2.1	Begriff und prinzipielle Funktionsweise.....	501
2.2	Offenmarktpolitik der Europäischen Zentralbank	503
2.2.1	Überblick über die Instrumente der EZB	503
2.2.2	Tenderverfahren	504
2.2.3	Die Hauptrefinanzierung und die längerfristige Refinanzierung	505
3	Ständige Fazilitäten	506
4	Mindestreservepolitik	508
5	Zinssteuerung durch die Europäische Zentralbank	511
6	Allgemeine Regelungen der Geldpolitik	511
7	Geldpolitische Strategie des Eurosystems	512
7.1	Geldpolitische Strategien in Europa im Überblick	512
7.2	Die geldpolitische Strategie des Eurosystems	514
	Arbeitsaufgaben	517
	Literatur	

Bedeutung, Ordnung, Bestimmungsgründe und

	Globalisierung des internationalen Handels	619
1	Bedeutung des internationalen Handels für Deutschland	520
2	Begründung und Erklärung des internationalen Handels	521

2.1	Vorteile der weltweiten Arbeitsteilung insgesamt	521
2.2	Preisdifferenzen als Ursache internationaler Handelsströme ..	522
2.2.1	Unterschiede im Produktionsverfahren	522
2.2.2	Unterschiede in der Faktorausstattung	523
2.3	Produktdifferenzierung als Bestimmungsgrund von internationalen Handelsströmen	525
2.4	Das Theorem der komparativen Kosten (Ricardo).	526
2.5	Die Vorteilhaftigkeit des internationalen Handels.	528
3	Freihandel oder Protektionismus?	529
4	Instrumente der Außenhandelspolitik	531
5	Die Terms of Trade (Das reale Austauschverhältnis).....	531
6	Gestaltung der Welthandelsordnung	533
6.1	Grundprinzipien des GATT.	533
6.2	Weiterentwicklung des GATT zur WTO.	534
7	Globalisierung der Weltwirtschaft	536
7.1	Begriff der Globalisierung	536
7.2	Ebenen der Globalisierung	536
7.3	Ursachen der Globalisierung.	537
7.4	Folgen der Globalisierung	538
8	Standortwettbewerb von Staaten und Beschränkung der nationalen Autonomie	540
	Arbeitsaufgaben	542
	Literatur	543
20. Kapitel		
	Funktionsweise verschiedener Währungssysteme	545
1	Währungspolitische Alternativen	546
2	Die Bestimmungsgründe des Außenbeitrags	547
2.1	Wechselkurs und Außenbeitrag (Wechselkursmechanismus)	548
2.1	Preisänderung und Außenbeitrag (Preismechanismus).	552
2.3	Änderung des Nationaleinkommens und Außenbeitrag (Einkommensmechanismus).	553
3	Währungssystem mit flexiblen Wechselkursen	554
3.1	Der Devisenmarkt	554
3.2	Veränderungen des flexiblen Wechselkurses.	555
3.3	Bestimmungsgründe des flexiblen Wechselkurses.	557
4	Währungssystem mit festen Wechselkursen	560
4.1	Finanzierung eines Zahlungsbilanzungleichgewichts.	561
4.2	Korrektur eines Zahlungsbilanzungleichgewichts.	565

5	Feste oder flexible Wechselkurse?	566
6	Währungsunion und Theorie des optimalen Währungsraumes	569
7	Das IS/LM-Modell der offenen Volkswirtschaft bei flexiblen und festen Wechselkursen (Mundell/Fleming-Modell).	570
7.1	Ausgangsbetrachtungen	571
7.2	Güter-, Geld- und Devisenmarktgleichgewicht	574
7.3	Flexibler Wechselkurs im Mundell/Fleming-Modell (bei vollkommener Kapitalmobilität).	583
7.4	Fester Wechselkurs im Mundell/Fleming-Modell (bei vollkommener Kapitalmobilität).	588
	Arbeitsaufgaben	597
	Literatur	598
21. Kapitel		
Internationale Währungsordnung und		
Europäische Wirtschafts- und Währungsunion.		
1	Das Währungssystem des Internationalen Währungsfonds (IWF).	600
1.1	Entstehung, Mitgliedschaft, Organisation und Grundprinzip des IWF.	600
1.2	Das Wechselkurssystem im IWF-Abkommen.	601
1.2.1	Die Entwicklung des Wechselkurssystems.	601
1.2.2	Freiheit in der Wahl des Wechselkurssystems.	603
1.2.3	Formen und Risiken der Wechselkursbindung.	603
1.3	Kreditmöglichkeiten im IWF-System.	605
1.3.1	Quoten.	605
1.3.2	Auffüllen der Währungsbestände des Fonds (Replenishment).	606
1.3.3	Sonderziehungsrechte.	607
1.3.4	Zusätzliche Kreditmöglichkeiten.	609
1.3.5	Bedingungen der Kreditgewährung.	611
1.4	Probleme und Reformbedarf im IWF-System.	612
2	Die Finanzierung des Welthandels- und Zahlungsverkehrs - Volumen und Struktur der internationalen Liquidität.	613
2.1	Die offizielle internationale Liquidität.	613
2.2	Finanzierung der Leistungsbilanzdefizite überwiegend durch private internationale Liquidität.	616
3	Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU)	618
3.1	Vorgeschichte: Währungsschlange und EWS.	618
3.2	Der politische Weg zur Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion.	619
3.3	Der ökonomische Weg zur Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: Die Konvergenz der Wirtschaftspolitik.	619

3.4	Funktionsweise der EWWU: Einheitliche Geldpolitik und koordinierte Fiskalpolitik	621
3.4.1	Errichtung der EWWU.	621
3.4.2	Einheitliche Geldpolitik in der EWWU.	622
3.4.3	Koordinierung der Wirtschafts- und Fiskalpolitik	622
3.5	Problematik der EWWU: Zentrale Bedeutung der Lohn- und Arbeitsmarktpolitik als Anpassungsmechanismus.	627
3.6	Wechselkurspolitik der EWWU (EWS II).	628
3.7	Die wirtschaftliche Entwicklung in der EWWU.	630
3.8	Kosten und Nutzen der EWWU.	631
	Arbeitsaufgaben.	633
	Literatur.	633
22. Kapitel		
	Grundlagen der Europäischen Union.	635
1	Der Weg zur europäischen Einheit	636
1.1	Der Weg zur Zollunion.	636
1.2	Der Weg zum Binnenmarkt	637
1.3	Der Weg zur Europäischen Union.	637
1.4	Die regionalen Erweiterungen der europäischen Integration ..	639
2	Chancen und Risiken einer regional begrenzten Integration von Märkten.	641
2.1	Integrationsformen	641
2.2	Integrationseffekte.	642
2.3	Integrationsprobleme.	643
3	Das institutionelle System der EU.	644
3.1	Die Kommission	644
3.2	Der Rat	646
3.3	Das Europäische Parlament	647
3.4	Der Europäische Gerichtshof.	648
3.5	Der Europäische Rat	648
3.6	Weitere Organe der EU.	649
4	Der Haushalt der EU.	649
4.1	Gesamthaushalt	649
4.2	Ausgaben.	650
4.3	Einnahmen	652
4.4	Finanzielle Vorausschau.	653
4.5	Nettoposition.	655
5	Agrarpolitik der EU.	656
5.1	Begründung staatlicher Regulierung des Agrarsektors.	656
5.2	Grundstruktur der traditionellen EU-Agrarpolitik.	657
5.3	Funktionsweise von Intervention und Agrarabschöpfung.	658

5.4	Bewertung	660
5.5	Reform der Agrarpolitik	660
6	Strukturpolitik der EU	661
7	Die Osterweiterung der EU	664
7.1	Die Herausforderung der Erweiterung	664
7.2	Die wirtschaftliche Lage der Beitrittsländer	665
7.3	Auswirkungen auf die alte EU	666
	Arbeitsaufgaben	669
	Literatur	669
23. Kapitel		
	Der Binnenmarkt und begleitende Politikbereiche	671
1	Theorie der Integrationspolitik	672
1.1	Integrationsverfahren	672
1.2	Integrationsstufen	673
1.3	Anwendungsbeispiele	674
1.4	Integrationspolitik im EG-Vertrag	674
2	Grundstrukturen des Binnenmarktes	675
2.1	Prinzipien und Bereiche des Binnenmarktes	675
2.2	Beseitigung der Grenzkontrollen	676
2.3	Technische Harmonisierung und Normung	677
2.4	Liberalisierung des öffentlichen Auftragswesens	679
2.5	Freizügigkeit	679
2.6	Beseitigung der technischen Schranken im Dienstleistungssektor	680
2.7	Liberalisierung des Kapitalverkehrs und des Zahlungsverkehrs	682
2.8	Förderung der Kooperation von Unternehmen	683
2.9	Beseitigung der Steuerschranken	683
2.9.1	Probleme einer Harmonisierung der indirekten Steuern	684
2.9.2	Perspektiven einer Harmonisierung der direkten Steuern	686
2.10	Bewertung	686
3	Begleitende Politikbereiche	688
3.1	Überblick	688
3.2	Sozialpolitik	689
3.2.1	Aktivitäten der EU	689
3.2.2	Grundprobleme der EU-Sozialpolitik	690
3.3	Umweltpolitik	691
3.3.1	Aktivitäten der EU	691
3.3.2	Grundprobleme einer EU-Umweltpolitik	693
3.4	Industrie-, Forschungs- und Technologiepolitik	693
3.5	Wettbewerbspolitik der EU	695

3.5.1	Grundstruktur und Anwendungsbereich der EU-Wettbewerbspolitik	695
3.5.3	Beihilfenkontrolle.....	698
	Arbeitsaufgaben.....	699
	Literatur.....	700
24. Kapitel		
	Inflation.....	701
1	Definition, Messung und Bedeutung der Inflation	702
2	Arten und Ausmaß der Inflation	705
3	Erklärung der Inflation	706
3.1	Nachfrageinflation	707
3.2	Angebotsinflation.....	709
3.2.1	Kostendruckinflation.....	710
3.2.2	Gewinndruckinflation	713
3.3	Überlagerung von Nachfrage- und Angebotsinflation	714
3.4	Monetaristische Inflationserklärung.....	715
3.5	Inflation als Verteilungskampf.....	716
4	Wirkungen der Inflation	717
4.1	Beschäftigungswirkungen.....	717
4.2	Wirkungen auf die Einkommens- und Vermögensverteilung ..	717
4.3	Wirkungen auf das Wachstum.....	719
5	Antiinflationpolitik	720
5.1	Bekämpfung der Nachfrageinflation.....	720
5.2	Bekämpfung der Kosteninflation	720
	Arbeitsaufgaben.....	723
	Literatur.....	724
25. Kapitel		
	Einkommens- und Vermögensverteilung.....	725
1	Zur Bedeutung der Verteilung	726
2	Einkommensentstehung und Einkommensverteilung	726
2.1	Einkommensentstehung	726
2.2	Funktionelle und personelle Einkommensverteilung	727
2.3	Primäre und sekundäre Einkommensverteilung	728
2.4	Lohnquote und ihre verteilungspolitische Bedeutung.....	729
3	Bestimmungsgründe der Einkommensverteilung	731
3.1	Grundprinzipien der Verteilungstheorien.....	731
3.2	Klassische Theorien der Einkommensverteilung	731
3.3	Grenzproduktivitätstheorie der Verteilung.....	733

3.4	Ungleichheit der Löhne	734
3.5	Gewinne und Risikoprämien als Ursachen der Ungleichheit...	736
3.6	Ungleiche Machtverteilung als Ursache der Ungleichheit	736
4	Normen der Verteilungsgerechtigkeit	737
4.1	Leistungsgerechtigkeit	737
4.2	Bedarfsgerechtigkeit	738
4.3	Abstimmung hinter dem Schleier des Nichtwissens	739
4.4	Funktionale Notwendigkeit der Ungleichheit	739
5	Einkommensverteilung in Deutschland	740
5.1	Lohnquote und Verteilung des Volkseinkommens	740
5.2	Personelle Einkommensverteilung	741
5.2.1	Zur Verteilungsstatistik	741
5.2.2	Verteilungsmaße der Einkommen	742
5.2.3	Verteilungsmaße des Lohns	744
6	Strategien zur Veränderung der Einkommensverteilung	745
6.1	Institutionelle Gegebenheiten: Tarifvertrag, Tarifparteien und Arbeitskampf	745
6.2	Expansive (aggressive) Lohnpolitik der Gewerkschaften	749
6.3	Staatliche Umverteilung	751
6.3.1	Steuern und Transfers	751
6.3.2	Öffentliche Güter	752
6.4	Einkommensumverteilung durch Umverteilung des Eigentums am Produktivvermögen	752
7	Vermögensverteilung	752
7.1	Vermögen und Vermögensverteilung	752
7.2	Maßnahmen zur Veränderung der Vermögensverteilung	755
7.2.1	Eingriff in bestehende Eigentumsverhältnisse	756
7.2.2	Umverteilung der Vermögenszuwächse	757
	Arbeitsaufgaben	759
	Literatur	760
26. Kapitel		
	Arbeitslosigkeit: Empirischer Befund und Theorie	761
1	Vorbemerkungen	762
2	Definitorisches und Statistisches	762
3	Ein Analyserahmen zur Erklärung dauerhaft fortbestehender Arbeitslosigkeit	769
3.1	Allgemeines	769
3.2	Ein Modell mit »gleichgewichtiger« Arbeitslosigkeit	770
3.3	Sozial- und Steuerpolitik als mögliche Ursache eines Anstiegs der gleichgewichtigen Arbeitslosigkeit	774

3.4	»Mismatch« als mögliche Ursache eines Anstiegs der gleichgewichtigen Arbeitslosigkeit	778
3.5	»Hysterese« als mögliche Ursache eines Anstiegs der gleichgewichtigen Arbeitslosigkeit	780
4	Unzureichendes Nachfragewachstum als mögliche Ursache wachsender Arbeitslosigkeit	783
5	Aktuelle Lösungsansätze für die anhaltende Arbeitsmarktkrise	785
	Arbeitsaufgaben	787
	Literatur	788

27. Kapitel

	Bedeutung und Sicherung des Wachstums	789
1	Begriff des wirtschaftlichen Wachstums	790
2	Begründung und Kritik des Wachstums	790
2.1	Begründung des Wachstumsziels	790
2.2	Wachstumskritik	792
3	Bestimmungsgründe des Wachstums: Investitionen und technischer Fortschritt	794
4	Ansatzpunkte einer Wachstumspolitik	796
5	Sonstige Vorbedingungen und Antriebskräfte des Wachstums	799
6	Kosten des Wachstums	800
6.1	Opportunitätskosten des Wachstums in Form entgangenen Gegenwartskonsums	800
6.2	Umweltschäden	802
7	Strukturwandel als Begleiterscheinung des Wachstums	802
8	Grenzen des Wachstums	805
8.1	Ertragsgesetz	805
8.2	Natürliche Grenzen des Wachstums	805
8.3	Schumpeters These von der »Stagnation der kapitalistischen Entwicklung«	808
9	Exkurs: Grundmodelle der Wachstumstheorie	808
9.1	Postkeynesianische Wachstumstheorie	809
9.1.1	Die Modellannahmen des postkeynesianischen Wachstumsmodells	809
9.1.2	Der gleichgewichtige Wachstumspfad des postkeynesianischen Wachstumsmodells	813
9.1.3	Konjunkturelle Instabilität (»Wachstum auf Messers Schneide«).....	814
9.1.4	Säkulare Instabilität	816

9.2	Neoklassische Wachstumstheorie	817
9.2.1	Die Modellannahmen des neoklassischen Wachstumsmodells	817
9.2.2	Der gleichgewichtige Wachstumspfad des neoklassischen Wachstumsmodells (Steady-State)	820
9.2.3	Stabilität des Steady-State-Gleichgewichts	824
9.3	Die »neue« Wachstumstheorie	826
	Arbeitsaufgaben	830
	Literatur	831
28. Kapitel		
	Konjunktur und Krise	833
1	Das Erscheinungsbild der Konjunktur	834
2	Konjunkturindikatoren	836
3	Erklärung des Konjunkturzyklus	838
3.1	Das postkeynesianische Konjunkturmodell (Akzelerator-Multiplikator-Modell)	839
3.2	Beharrungsvermögen der Konsumausgaben	848
3.3	Schwankungen der Gewinne	849
3.4	Schumpeters Konjunkturerklärung	849
3.5	Staatliche Wirtschaftspolitik	850
	Arbeitsaufgaben	853
	Literatur	854
29. Kapitel		
	Umweltökonomie	855
1	Begriff und Nutzung der Umwelt	856
2	Ursachen für Umweltbelastungen	857
2.1	Entwicklungsbedingte Zunahme der Produktion	857
2.2	Versagen des Preismechanismus	858
3	Erfassung der Umweltqualität	859
4	Umweltpolitische Ziele und Prinzipien	862
4.1	Ziele der Umweltpolitik	862
4.2	Prinzipien der Umweltpolitik	864
5	Instrumente der Umweltpolitik	866
5.1	Die Leitidee der Internalisierung externer Umwelteffekte	866
5.2	Internalisierung externer Effekte durch Verhandlungen	866
5.3	Internalisierung externer Effekte durch das Umwelthaftungsrecht	867
5.4	Internalisierung externer Effekte durch Steuern und Subventionen	868

5.5	Umweltauflagen	869
6	Globale Umweltprobleme	870
	Arbeitsaufgaben	871
	Literatur	872
30. Kapitel		
	Probleme der Entwicklungsländer	873
1	Was ist ein Entwicklungsland?	874
2	Ursachen der Unterentwicklung und entwicklungspolitische Strategien in traditioneller Sicht	877
2.1	Kapitalmangel	878
2.2	Bevölkerungswachstum	879
2.3	Auslandsverschuldung als beschränkender Faktor für die Kapitalakkumulation	880
2.4	»Enge« der heimischen Märkte	881
2.5	»Dependenz« als Ursache von Unterentwicklung	883
2.6	Kulturelle Ursachen der Unterentwicklung	887
3	Ein neues Paradigma der Entwicklungspolitik	887
3.1	Der »Washington Consens«	887
3.2	Mehr Instrumente und mehr Ziele der Entwicklungspolitik ..	888
3.3	Ein umfassender Ansatz für die Entwicklungspolitik	891
3.4	Öffe besondere Bedeutung von Institutionen für die Entwicklung	892
4	Entwicklungshilfe	895
4.1	Ziele der Entwicklungspolitik	895
4.2	Begriffsdefinition »Entwicklungshilfe«	896
4.3	Bilaterale Entwicklungshilfe Deutschlands	897
4.4	Entwicklungshilfe der Europäischen Union und der deutsche Beitrag hierbei	898
4.5	Entwicklungshilfe multinationaler Organisationen und der deutsche Beitrag hierbei	902
4.6	Wo stehen wir nach 50 Jahren Entwicklungspolitik?	905
	Arbeitsaufgaben	908
	Literatur	909
	Stichwortverzeichnis	911

